



Nutzungsordnung der Informations- und Kommunikationstechnik am St.-Nikolaus-Stift

Nachfolgende Regelung gilt für die Benutzung der Informations- und Kommunikationstechnik des St.-Nikolaus-Stifts

1. durch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts,
2. durch Bewohnerinnen und Bewohner des Internats und Wohnheims im Rahmen der Aufgaben und Freizeitgestaltung,
3. durch Bedienstete und Angestellte des Hauses bei der Arbeit in Abteilungen, Bildungsgängen als auch von Arbeitsgemeinschaften sowie
4. bei weiteren schulischen Angeboten und Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts.

Die Nutzungsordnung gilt nicht für die rechnergestützte Schulverwaltung.

Das St.-Nikolaus-Stift gibt sich für den Umgang mit der Informations- und Kommunikationstechnik die folgende Nutzungsordnung. Die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik ist nur unter Einhaltung dieser Nutzungsordnung zulässig, sie ist Bestandteil der Haus- und Schulordnung.

I. Allgemeine Nutzungsregeln

Die Nutzung moderner Kommunikationstechnik ermöglicht einen weitreichenden und schnellen Informationsaustausch. Die Nutzung dieser Technik wird daher immer in Respekt und Wertschätzung der Mitmenschen und der Achtung gesetzlicher Regelungen und dem materiellen und geistigen Eigentum anderer vollzogen.

Alle Nutzerinnen und Nutzer achten auf den sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Computerausstattung.

II. Nutzungsregeln innerhalb des Unterrichts

Die Nutzung des Netzwerks und des Internets während der Unterrichtszeit ist grundsätzlich schulischen Zwecken vorbehalten.

Der Internetzugang und die Mailfunktion darf generell nicht zur Verbreitung von Informationen verwendet werden, die dem Wohlbefinden und dem Ansehen einer Person, einer Sache und speziell des St.-Nikolaus-Stifts Schaden könnten.

Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten. **Es ist verboten, pornografische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen, zu speichern oder zu versenden.** Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der aufsichtsführenden Lehrperson (im Folgenden: Aufsichtsperson) Mitteilung zu machen. Das St.-Nikolaus-Stift ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich.

Bei der Internetnutzung ist auf einen sorgsamen Umgang mit den eigenen Daten sowie den Daten anderer zu achten: Die Veröffentlichung von Fotos und sonstigen personenbezogenen Daten im Internet ist nur mit der Einwilligung der Betroffenen (bei Minderjährigkeit der Erziehungsberechtigten) gestattet.

Bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

Diskriminierungen, persönliche Angriffe, Unterstellungen und Verleumdungen sind untersagt und können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung und sonstigen schulordnungsrechtlichen Maßnahmen auch zu einer zivil- oder strafrechtlichen Verfolgung führen!

Werden Informationen unter dem Absendernamen der Schule, des Internats oder des St.-Nikolaus-Stifts (Verwaltung) in das Internet versandt, geschieht dies unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen.

Das Herunterladen und die Installation von Anwendungen ist grundsätzlich untersagt, für Installationswünsche steht das Computer-Team als Ansprechpartner bereit.

Die schulische Computerausstattung darf nicht dazu genutzt werden, um Vertragsverhältnisse einzugehen oder kostenpflichtige Dienste im Internet zu buchen und/oder zu nutzen. Das Ausfüllen von Onlineformularen ist ohne ausdrückliche Aufforderung der Aufsichtsperson/ des betreuenden Lehrers untersagt.

Die Schule und ihre Nutzerinnen und Nutzer sind berechtigt, die vorhandene Software für Ausbildungszwecke zu nutzen. Eine Nutzung für gewerbliche Zwecke sowie eine Vervielfältigung oder Veräußerung ist nicht gestattet.

III. Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichtes

Außerhalb des Unterrichts ist im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit die Nutzung auch für private Zwecke gestattet. Als private Nutzung im Sinne dieser Nutzungsordnung ist insbesondere die private E-Mail-Kommunikation anzusehen. Privater E-Mail-Verkehr darf nur online und nur mit kostenlosen Web-Mail-Diensten (z.B. www.web.de, www.gmx.de) abgewickelt werden. Das St.-Nikolaus-Stift stellt keinen Mailserver für die private Mailnutzung zur Verfügung. **Die unter Ziffer II genannten Verhaltensregeln gelten auch im Rahmen der privaten Nutzung.**

IV. Homepage

Das St.-Nikolaus-Stift (Internat und Schule) macht Fotos von Schülerinnen/Bewohnerinnen bzw. Schülern/Bewohnern im Internet über die Schulhomepage öffentlich zugänglich. Veröffentlicht werden Fotos, die im Rahmen des Unterrichts oder im Rahmen von Veranstaltungen angefertigt oder die von den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Namensangaben der Schülerinnen und Schüler erfolgen nicht. In besonderen Fällen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Foto aus dem Internet entfernen zu lassen, wenn sie sich dadurch angegriffen oder in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt fühlen.

V. Kontrolle der Internetnutzung, Aufsicht

Der Betreiber der IT-Infrastruktur (Verwaltung und Schule des St.-Nikolaus-Stift) ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, die Einhaltung dieser Nutzungsordnung zu kontrollieren – etwa durch Speicherung und Kontrolle des Datenverkehrs. Eine Auswertung der Protokolldaten erfolgt, wenn der Verdacht eines Verstoßes gegen diese Nutzungsordnung besteht, bzw. um Straftatbestände aufzudecken. **Mit Einwilligung in diese Nutzungsordnung hat jede Schülerin/Bewohnerin bzw. jeder Schüler/Bewohner Kenntnis davon erhalten, dass derartige Kontrollen möglich sind und auch durchgeführt werden.**

Bei der Nutzung des Internet werden systemseitig protokolliert:

- die Nummer des Rechners, von dem aus auf das Internet zugegriffen wird,
- Datum und Uhrzeit des Internetzugriffs,
- die IP-Adresse der aufgerufenen Seite.

Eine Unterscheidung zwischen schulischer und privater Nutzung erfolgt dabei nicht. Das St.-Nikolaus-Stift beachtet bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten der Benutzer die Regelungen der einschlägigen Datenschutznormen, insb. des Telekommunikationsgesetzes und des Bundesdatenschutzgesetzes. Über weitere Details der Datenverarbeitung informiert http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_1990/index.html .

VI. Technisch-organisatorischer Datenschutz

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie das Verändern von Zugriffsrechten und das Kopieren von Programmen sind grundsätzlich untersagt. Dies gilt auch für Manipulationen an der Hardwareausstattung.

Jeder Versuch, die eingesetzte Filtersoftware zu umgehen, um die eigene Internettätigkeit zu anonymisieren oder um gesperrte Seiten aufzurufen, ist untersagt.

Fremdgeräte (z.B. Peripheriegeräte wie externe Laufwerke, Scanner und Digitalkameras) dürfen nur mit Zustimmung der Systembetreuer an Computer oder an das Netzwerk angeschlossen werden.

Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Datenmengen aus dem Internet ist zu vermeiden. Dies beinhaltet auch das kontinuierliche Betreiben von sozialen Netzwerken oder Musik-/ Video-Streams.

Die Nutzung eigener Computer, mobiler Endgeräte oder Mobiltelefonen zur Nutzung des Internets ist unter Berücksichtigung der in hier genannten Vorgaben **erlaubt**.

Bei Verwendung privater Endgeräte verpflichtet sich der Nutzer geeignete Schutzprogramme (Anti-Virus und Firewall) einzusetzen, damit einer missbräuchlichen Nutzung der Internet-Verbindung vorgebeugt wird.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen können mit schulordnungs- rechtlichen Maßnahmen geahndet werden und straf- bzw. zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen.

VII. Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den Anweisungen der Aufsichtsperson zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort den Systembetreuern zu melden.

Wer grob fahrlässig oder vorsätzlich Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen.

Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet, daher gilt: **der Verzehr von Speisen und Getränken ist an Computern ausdrücklich verboten.**

VIII. Passwörter

Alle Benutzer erhalten individuelle Nutzerkennungen mit Passwort, mit denen sie sich frei im Internet bewegen können. Die Nutzerinnen und Nutzer sind für die unter ihrer Nutzerkennung erfolgten Handlungen verantwortlich! Das Arbeiten unter einer fremden Nutzerkennung ist verboten.

Nutzerkennung und Passwort werden als Zettel ausgedruckt und müssen innerhalb einer bestimmten Frist aktiviert werden. Nutzerkennung und Passwort gelten für den uneingeschränkten Zugang zum Internet an beliebigen Rechnern (Tablets, Handys, Laptops etc) die im Netzwerk des St.-Nikolaus-Stift angemeldet sind.

Da Nutzerkennung und Passwort personalisiert sind, müssen die Daten für schulische Zwecke wie ein Schulbuch verfügbar sein.

Sollte eine dritte Person Kenntnis von Nutzerkennung und Passwort erhalten oder das Ticket verloren gehen, ist ein Antrag an das Computer-Team (Hr. Mahlberg) zu schreiben. Das Ticket wird dann gesperrt und eine neue Nutzerkennung und Passwort generiert.

Nach Beendigung der Internet-Nutzung ist eine Abmeldung vorzunehmen.

IX. Schlussvorschriften

Alle Nutzerinnen und Nutzer werden über diese Nutzungsordnung unterrichtet. Einmal zu jedem Schuljahresbeginn findet eine Nutzerbelehrung statt, **die von der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer im Klassenbuch protokolliert wird.**

Die Schülerinnen und Schüler sowie – im Falle der Minderjährigkeit – ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift, dass sie mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie der Nutzerordnung einverstanden sind.

Für den Fall der Nichterteilung oder des Widerrufs der Einwilligung ist eine Nutzung der schulischen Informations- und Kommunikationstechnik generell untersagt.

Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können mit schulordnungsrechtlichen Maßnahmen geahndet werden und straf- bzw. zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Diese Nutzungsordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Haus- und Schulordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe durch Aushang in Kraft.

Norbert Paffenholz, OStD i.E., Schulleiter